Endokrinologie: Sterilitätsdiagnostik, Refertilisierung u. ä.

278. H. W. Eibach, I. Winkhaus, K.-H. Schlensker (Köln): Bestimmung des Ovulationstermines bei Frauen mit gestörtem Zervixfaktor mittels sonografischer Messung des Follikelwachstums, hormoneller Parameter und Basaltemperatur

Die echografische Bestimmung des Ovulationstermins erscheint uns bei unergiebigem Zervixscoring wegen des unmittelbar vorliegenden Ergebnisses als geeignet, zur Festlegung eines günstigen Inseminationszeitpunktes mit herangezogen zu werden. Die vorliegende Untersuchung sollte die Zuverlässigkeit der echografischen Voraussage nach Gegenüberstellung mit den gleichzeitig bestimmten Hormonparametern und der zugehörigen Basaltemperaturkurve prüfen.

Bei 23 spontan ovulierenden Patientinnen der Sterilitätssprechstunde mit gestörtem Zervixfaktor wurden während mindestens einem Zyklus Basaltemperaturkurven geführt, FSH, LH, Progesteron und 17β -Östradiol im peripheren Plasma bestimmt und die Follikelreifung sonografisch erfaßt. Die Ultraschalluntersuchungen erfolgten in 1–2tägigen Abständen in der Regel vom 10. Zyklustag bis zum erfolgten Follikelsprung mit einem Compound-Scanner der Fa. Kretz-Technik, Combinson 200. Die Follikel wurden in den drei verschiedenen Durchmesser gemessen, aus denen wir den mittleren Durchmesser errechneten.

Die Hormonbestimmungen wurden nach radioimmunologischen Methoden in unserem endokrinologischen Labor vorgenommen. Die Blutentnahmen dafür erfolgten jeweils zum Zeitpunkt der Echografie bzw. in täglichen Abständen bis zum sicheren Ansteigen der Basaltemperatur.

2 Tage vor Erreichen ihres Maximums liegen die Follikeldurchmesser in der Regel noch unter der 20-mm-Marke. Zum Zeitpunkt der Ovulation erscheint der Follikel nahezu kugelig prall, mit einem mittleren Durchmesser von 24 mm.

Am Tag nach erfolgter Ovulation ist der verbleibende Zystensack deutlich kleiner, die Wandung unregelmäßig konfiguriert, Innenechos stellen sich dar.

Die Abbildung zeigt im ersten Diagramm die Wachstumskurve des mittleren Follikeldurchmessers. Tag 0 ist der Zyklustag, an dem der größte Follikeldurchmesser gefunden wurde. In den Diagrammen 2–6 finden sich prozentuale Angaben über die Häufigkeit der charakteristischen periovulatorischen Veränderungen der angeführten Parameter bezogen auf den jeweiligen Zyklustag.

Als zuverlässiger Hormonparameter zur Terminierung der Ovulation korreliert der LH-Peak gut mit den ultrasonografischen Meßdaten. In 85% der Fälle fällt er mit dem Tag, an dem der größte Follikeldurchmesser bestimmt